

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Meister Martin, der Küfer und seine Gesellen

Weißheimer, Wendelin

Strassburg i.E., 1878

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-84311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84311)

Ein Ende gemacht.
Manches, was dunkel
Am Freunde mir war,
Ist mir heute
Auf einmal klar;
Soll ich denn glauben,
Kann es denn sein,
Wird denn die Holde
Einst noch mein?

Reinhold umarmt Friedrich und will fort. Nach kurzem Besinnen reicht er auch Martin die Hand. Friedrich vermittelt. Martin schüttelt heftig mit dem Kopf und wehrt ab. Reinhold hält ihm das Bild vor; nun will Martin entzückt zugreifen, aber Reinhold zieht es an sich und geht ab, die Thüre rasch schliessend.

3. Scene.

Martin, Friedrich.

MARTIN

zu Friedrich, sich immer mehr in die Heftigkeit hineinsteigernd.

Und nun, Herr Friedrich, reden wir ein Wort.
Spuken Dir auch
Solche Mucken
In Deinem Kopfe?
Willst Du auch,
Wie der Reinhold,
Ein Künstler werden?
Willst Du auch
Insgeheim
Rosa konterfein,
Und in Thon formiren,
Und in Silber giessen,
Und dann ciseliren, —
Sag es gleich!
Einmal sich narren lassen
Ist schon recht,
Doch zum zweitenmale
Geht es schlecht.
Bei meiner Ehr als Kerzenmeister

FRIEDRICH.

Lieber Meister, hört mich an :

Längst trug ich's auf dem Herzen,
Ueber die Zunge wollt es nicht,
Ich fürchtet' Euern Zorn,
Nun muss es sein
Rosa lieb ich unaussprechlich,
Wahrlich Meister, 's wurd' mir schwer,
Da die Kunst ich musste lassen ;
Länger trag ich es nicht mehr :
Seht, ich kann kein Küfer werden,
Macht mir kein Verbrechen draus :
Komm ich einst als tücht'ger Künstler,
Oeffnet freundlich mir das Haus.

MARTIN.

Ei willst Du kein Küfer werden,
Niemand hält Dich, geh hinaus,
Nur ein Küfer zieht als Eidam
Einst in Meister Martins Haus.

FRIEDRICH.

Weh, er schickt erbarmungslos
Mich aus Rosas Nähe fort.
Und ist das Euer letztes Wort ?

MARTIN.

Mein letztes!

FRIEDRICH.

Gut, ich gehe fort ;
Das Meisterstück will ich Euch erst vollenden.

MARTIN.

Das wird den Sinn mir gar nicht wenden.

FRIEDRICH.

Lebt wohl!

MARTIN

trotzig, und doch fast bewegt.

Wärst Du ein Küfer! . . . doch so —
Versuch das Glück nur anderswo.

ab.

FRIEDRICH

setzt sich, das Gesicht schmerzvoll mit den Händen verhüllend.